

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 118-119 (2013-2014)

Artikel: Neu-Übersetzung von Japans berühmtestem Bergsteiger-Buch
Autor: Stathakis, Pamela
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-583087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

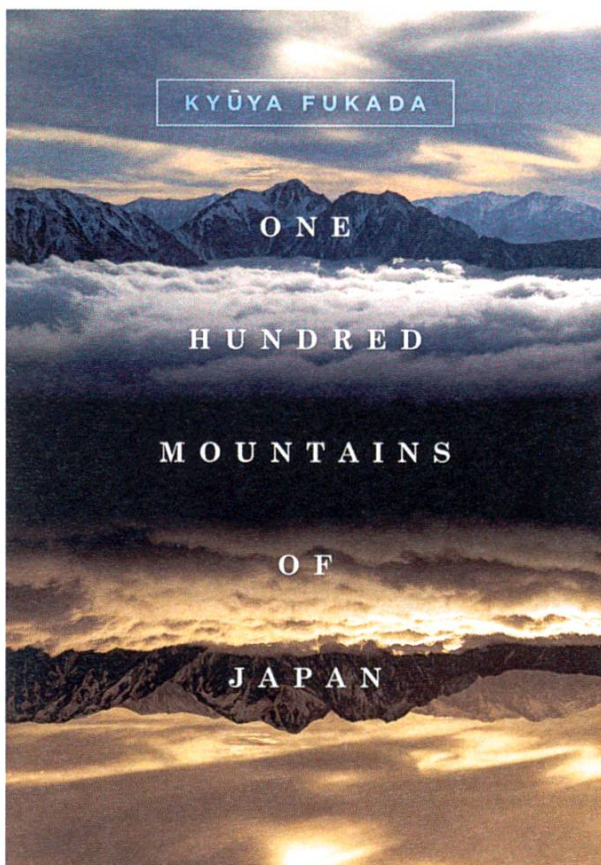
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEU-ÜBERSETZUNG VON JAPANS BERÜHMTESTEM BERGSTEIGER-BUCH



Die englische Übersetzung eines in Japan berühmten Bergsteiger-Buches wäre vielleicht nicht nennenswert in diesem Jahresbericht, wäre der Übersetzer nicht Mitglied unseres Clubs. Martin Hood hat in zäher dreijähriger Arbeit das Buch «One Hundred Mountains of Japan» von Fukada Kyuya vom Japanischen ins Engli-

sche übersetzt. Das Buch besteht aus einer Sammlung von kurzen Essays zu 100 ausgewählten Berggipfeln Japans.

Die japanische Originalausgabe erschien 1964 unter dem Titel «Nihon Hyakumeizan» und wurde umgehend ein Klassiker in Japan. Seit seiner Erstveröffentlichung gewann das Buch einen renommierten japanischen Literaturpreis, wurde in verschiedenen Neuauflagen gedruckt und war Grundlage für eine TV-Serie sowie der Anstoss für eine ganze Reihe von Büchern anderer Autoren, die sich auf die «One Hundred Mountains» beriefen. Im Laufe der Zeit ist Fukada Kyuyas Auswahl an Berggipfeln zu einem Standardwerk geworden. Inzwischen sind die 100 Berge auf jeder japanischen Bergsteigerkarte besonders hervorgehoben und in der japanischen Bergsteigertradition, aus der das Buch entsprungen ist, fest verankert. Die Übersetzung von Martin Hood ist die erste Übersetzung überhaupt und erschien 2014, 50 Jahre nach der Originalausgabe. Martin Hood hat von 1989 bis 1995 in Japan gelebt und gearbeitet und seither das Land immer wieder besucht. Er hat auch zahlreiche Berge Japans bestiegen, darunter viele der im Buch beschriebenen Gipfel.

Pamela Stathakis